



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Welche nitt mögen testament machen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Und ein jeglich testament leister will oder
derrt oder widerruffen werden mit der bescheydenheit als es gemacht ist.
Auch von ordnung der Recht das durch ein nachgemacht oder ander tes-
tament das ordenlich vnnnd recht gemacht wirt das voug vnuolkommen Testa-
ment widerruffen nit widerumb.

¶ Vnnnd gemeinlich setzen vnnnd wöllen wir das eyn yeder Testator oder testament
macher mag seyn testament wo oder wie er das gemacht ob es auch wie obgemelt
ist verkündt were vor vnserm Räte widerruffen vnnnd solich widerruffung macht
haben soll on alle verhinndernüß oder ynnred auffgesetzter ordnung

**Vonn Testamenten dar inn der Ge-
meyne nütz oder gütige sachen beda-
cht werden.**

Li. viij.

¶ Jewoll niemant getrungen testament leist willen oder geschafft zu
machen. vnnnd in dem selben eynem yeden seyn freyer will vorbe-
halten ist zugeben vnnnd bescheyden wo vnnnd wem yme geliebt als
auch die Rechte vermögen. So ist doch meer loblich / natürlich vnd
billlich vnnnd gepürlicher zübedencken zugeben vnnnd zusetzen de-
nen man meer schuldig ist: vnnnd dahin da gottes lob vñ ere. auch
gemeiner nütz mee gefürdert vnnnd die gab oder wolthat erspreylicher vnd nütz-
licher angelegt lenger inn gedechnüß vnd würckung bleyben vnd meer vnd mee
menschen des erfrewet vnnnd gebessert werden: was mag dann löblicher / billlicher
gepürlicher / gott gefelliger / gemeynem nütz fürderlicher / erspriesslicher / nützlicher
bas angelegt / vnnnd dem gebber erlicher vnnnd loblicher seyn. lenger inn gedechnüß
vnnnd würckung blyben. dauon meer erfrewet vnnnd gebessert dann so besun-
der in vnser Statt Wormbs gemeynem nütz vnd zü bauwen vnd enthaltung der
selben vnser Statt Muren / Pforten / Thürne / Greben / Beuestigung / Brücken
Weg vnnnd Stege icht gebben / gesetzt vnnnd verschafft würt da durch alle ynwou-
ner der Statt in fryheit vber das auff erden nicht edelers ist. auch inn friden vnnnd
sicherheit behalten: verhöret. Reich vnd arme kyndbetterin / witwe vnnnd weysen
beschirmet. So wir auch von natur billlich den gemeynen güten geneygt vnd ge-
flissen seyn sollen. Wie möcht eyner yme selbst ymmer besser gedechnüß gemache-
der auch nach seynē abscheidē von diser welt als noch lebend geacht durch das so er
mitt seynen hinterlassen gütern stiftet an den gemeynen nütz der für vnd für inn
ewig zeyt würckend on vnderlaß in übung stetigs streyten ist vñ vorstend bewert.
vnnnd vor augen gesehen wirdet. Darumb wöllen yeder ermant vnnnd yngedenck
seyn fürderlich zü betrachten den gemeynen nütz diser erbarn Statt als er will
vnnnd begert souil meer genaden vnnnd belonung von Gott. Auch seyn vnnnd den
seynen zü eren / vnnnd gütem in vntölicher zeyt mitt teglicher vnnnd jericlicher erin-
nerung vnd gedechnüß gehalten vnnnd bestattet werden.

welche nit mogen testament machen.

Li. ix.

¶

